

# Überlastungsanzeige!

**Sehr geehrter  
Herr Bundesminister Spahn,**

hiermit erkläre ich Ihnen meine Überlastung als professionelle Pflegekraft! Aufgrund der Tatsache, dass meine Überbelastung auf mangelhafte Rahmenbedingungen in der Pflege beruht, kann ich die Verantwortung für auftretende Fehler in der Gesundheitsversorgung in Deutschland nicht mehr übernehmen.

... dass Pflege als Profession im Gesundheitswesen respektiert und unsere Expertise anerkannt wird.

... dass die überbordende Bürokratie abgebaut wird.

... dass die ausufernde Prüfungskultur abgebaut wird und die gewonnene Zeit den Menschen zu Gute kommen kann.

**Pflege am LIMIT  
KOLLABIERT!**

facebook.de/Pflege.steht.auf  
Eine Aktion von Pflege steht auf!

Bedenken Sie bitte, dass laut Grundgesetz die Würde des Menschen unantastbar sein sollte.

**Ich fordere Sie und die Bundesregierung auf, diese Misstände unverzüglich abzustellen!**

Sorgen Sie dafür, ...

... dass die Krankenkassen und Sozialhilfeträger die Preise für Pflegeleistungen angemessen erhöhen und die Pflege wertschätzend unterstützen.

... dass es ausreichend und qualifiziertes Personal in den Einrichtungen gibt, um Pausen und Ruhezeiten einhalten zu können und eine fachgerechte Versorgung der bedürftigen Menschen zu ermöglichen.

**Ich behalte mir vor Arbeitsleistungen zu verweigern, die meine Gesundheit gefährden, oder den Pflegeberuf ganz zu verlassen.**

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Absender

---

---

---

---

**Pflege steht auf!**  
Lehmhorster Straße 37  
28779 Bremen



Eine Kampagne des Aktionsbündnisses „Pflege steht auf“. V.i.S.d.P.: • Stefan Block, (ASB Amb. Pflege GmbH, Bremen)  
• Andrea Hugo, (Hauskrankenpflege Andrea Hugo, Bremen) • Sven Schnakenberg (Hauskrankenpflege Sinus GbR, Bremen)  
• Timm Deutscher (Altenpflegeheim Christopher-Haus II, Bremen)